

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1800**

18.8.1800 (No. 34)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1005633](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1005633)

Olden



burgische

wöchentliche

Anzeigen.

Montag, den 18ten August 1800.

Berichtl. Proclam. und Publicat.

1) Der Hausmann Johann Eilers zu Grifstede, ist gewillet, seine zu Ofen belegene Bau, am 30. dieses Monats des Nachmittags 1 Uhr in Schwartings Wirthshaus daselbst anderweit rückweise verheuern zu lassen.

2) Wenn der Zimmermann Otto Franklen und dessen Ehefrau, weyl. Johann Hinrich Mentken Wittwe, für sich und als Uebernehmer weyl. Johann Hinrich Mentken Güter zu Eisfleth, angezeigt, daß die auf ihrem und ihrer Vorweser Namen ingrossirt stehende Pöste, als 1) 1747, März 14. an Lücke Haasen 25 Rthlr. 2) 1755, May 23. an Hinrich Hauerken 25 Rthlr. längst abgetragen, die Documente aber abhänden gekommen wären, mithin desfalls eine Convocation erforderlich sey; als wird allen und jeden, welche an obgedachte Schuldpöste Ansprüche zu haben vermeinten, hiermit aufgegeben, am 2. Sept. d. J. damit sich beyrn hies. Herzogl. Landgerichte gehöhrig zu melden, unter der Verwarnung, daß wdrigenfalls die Ingrossationen getilget und die Schuldpöste für erloschen erklärt werden sollen.

3) Diederich Gerhard Rutarth, bey der Osterburg, hat seine im Drielafer Moor belegene Stelle, bestehend in dem Wohnhause nebst Garten, einem Kamp von 5 Scheffel und einem Kamp von 9 Scheffel Einsaat, sodann einem neu eingewiesenen Placken von 3 Juck, an Hinr. Gerh. Ulzen zur Osterburg verkauft. Die Ang. ist d. 8. Sept. d. J. beyrn hies. Herzoglichen Landgerichte.

4) Hinrich Friedrich Haake in Delmenhorst, hat von Dierk Panze, Bürger daselbst, 7 Scheffel Rocken Einsaat Landes, welche auf dem Schlatter Felde gelegen, und woran Hinrich Wolat zur Deichhorst benachbaret ist, gekauft. Die Ang. ist d. 22. Sept. a. c. beyrn Herzogl. Delmenh. Landgerichte.

5) In Convocations-Sachen. 1) Wegen Gerb Windhusen zu Bielsede Landverkaufs; 2) wegen weyl. Christian Volten in Delmenhorst Creditoren; 3) wegen weyl. Johann Hinrich vom Hatten zu Weserdeich Creditoren, sind die Präclusio-Decrete vom Herzogl. Landgericht zu Delmenhorst erlassen.

5) Der Kaufmann Hinrich Erdemann, in Delmenhorst, hat 3 Scheffel Saatlendes, welche auf dem Schlatter Felde gelegen, unter gewissen Bedingungen an Hinr. Fried. Haake, in Delmenhorst, verkauft. Die Ang. ist den 16. Sept. d. J. beyrn Herzoglichen Delmenhorstischen Landgerichte.

6) Weyl. Hinr. Lampen Wittwe, in Delmenhorst, hat ihr um den Ort belegenes Wohnhaus sammt dahinter befindlichem Garten und 1 Mannesackerstand, an Philty Jensen daselbst verkauft. Die Ang. ist den 15. Sept. d. J. beyrn Herzogl. Delmenh. Landger.

7) Johann Hinrich Grönen Kinder Vormänder, Johann Dierl Oltmanns und Johann Gerhard Parables sind gefonnen, einen ihren Pupillen gehörigen bey Abbehausen belegenen Placken Landes von 1 Fück, den 15. Sept. d. J. in des Gastwirths Settermanns Hause zu Abbehausen verlaufen zu lassen. Die Ange ist den 9. Sept. d. J. beyrn Herzogl. Dvelgdnnsichen Landgerichte. Präcl. Besch. den 25. ejusd.

8) Der Kaufmann Wilhelm Diederich Hefemeyer, in Tossens, hat seine neuerlich erkandene olkn Bachhuschen bey Tossens belegenen 3 Fücken Landes, an Johann Friederich Buschmann zum Tossenser Altendeich verkauft. Die Angabe ist den 9ten Sept. d. J. beyrn Herzogl. Dvelg. Landger. Präcl. Besch. d. 15. ejusd.

9) Es ist der Kaufmann Müller, in Stollhamm, gewislet, 1) seine in der Frenserwisch am Bauerwege in 3 Hämnen belegenen 9 Fück gewühlten Pfluglandes, 2) seine 14 Fück gute Fettweyden zum Ahndelch vor Wilhelm Wilms Hause belegen, und 3) einen daran liegenden Placken von circa  $\frac{1}{2}$  Fück, den 20. Sept. d. J. in Wicks Wirthshause zu Stollhamm, verlaufen zu lassen. Die Ang. ist den 16. Sept. d. J. beyrn Herzogl. Dvelgdnnsichen Landgerichte. Präcl. Besch. d. 7. Oct. d. J.

10) Wenn Läder Gerhard Kloppenburg, gewesener Kramer zu Eckwarden, um das beneficium cessionis honorum angeführt hat, so werden seine sämmtlichen Gläubiger hiedurch peremptorie auf den 16. Sept. d. J. vor dem Herzogl. Dvelgdnnsichen Landgerichte zu erscheinen verabladet, um nicht nur sich zu erklären, ob sie ihm dasselbe gestatten wollen oder nicht, sondern auch zugleich ihre Forderungen sub poena perpetui silentii anzugeben und zu bescheinigen.

11) Wenn Hinrich Jacobs, Hausmann zum Eysenhammergroden, ohnlängst ohne Leibeserben zu hinterlassen, ab intestato verstorben, und von dem, über dessen Nachlaß bestellten Curator Friederich Gerhard Kloppenburg um eine General-Convocation in Betreff aller derjenigen die an solchen Nachlaß aus irgendetweilnem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben glauben, nach gesucht worden; als werden alle diejenigen, die an bereyten Hinrich Jacobschen Nachlaß ex capite debiti, hereditatis, legali, vel ex quocunque alio titulo rechtliche Ansprüche zu haben vermeynen, hiedurch verabladet, solche auf den 9. Sept. d. J. beyrn Herzogl. Dvelgdnnsichen Landgericht bey Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens, anzugeben und gehörig zu bescheinigen und wird zugleich zur Anhörung eines Präclustiv-Bescheides Terminus auf den 23. Sept. d. J. angelegt.

12) Demnach Jürgen Detken, des weyl. Detke Detken, Brinkfihers und Schmidts zu Steinhäusen ältester Sohn seiner Aelttern Nachlaß nur cum beneficio legis & inventarii antreten zu wollen gerichtlich declarirer hat; so wird allen denen, die an solchem älterlichen Nachlaß Forderungen oder Ansprüche haben, sie mögen herrühren, wo sie wollen, bey Strafe ewigen Stillschweigens aufgegeben, am 29. Sept. d. J. beyrn Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte gehörig anzugeben. Auch wird ein Termin zur Anhörung eines Präclustiv-Bescheides auf den 17ten October angelegt.

13) Der Schiffer Gerb Rinne zu Harrien, hat seine nordwestwärts von Harrien belegene Kötterstelle, welche in Osten von weyl. Jde Abdicks Wittwe Kötterstelle und in Westen von Hinr. Gräpers Land benachbaret, aber durch einen Graben geschieden ist, mit allen Nutzungen, Rechten und Gerechtigkeiten, Lasten und Beschwerden, so wie er diese Stelle selbst besessen, an seinen ältesten Sohn, den Schiffer Hinrich Rinne zu Harrien, verkauft und übertragen. Die Ang. ist d. 1. Sept. d. J. beyrn hies. Herzogl. Landgerichte.

14) Dem Königl. Amt zu Bremerörde ist hieselbst die Nachricht eingegangen, daß ein weizen verdächtigen Pferde Diebstahls Arretirter behauptet hat, daß bey sich habende halbraune Stutzpferd bey Dreesdorf von einem im Landewäherden wohnenden Jürgen Meise erhandelt zu haben, dies aber bey hier angestellter Untersuchung für unwahr befunden ist, dagegen aber aus verschiedenen Umständen wahrscheinlich, daß das Stutzpferd aus dem jenseitigen Herzogthum Oldenburg für vor dem 7. Aug. gestohlen ist. Dem etwaigen Eigenthümer wird dieses zur nöthigen Sitirung beyrn Amte zu Bremerörde bekannt gemacht. Dreesdorf d. 12. August 1800. Herzogl. Holstein. Oldenb. Amtsgericht im Landewäherden. Räder.

15) Die Interoffenen der Euersten Marschälle werden hiemit angewiesen, solche binnen 2. Tagen gehörig aufzuräumen, zur Vermeidung der Ausdingung. Oldenburg vom Amte den 16. August 1800. Sebelius.

16) Es soll die Erhöhung von zwey Studierpfändern; in dem Wolfsbeich am 29. dieses in Detmers Wirthshause zur Vornhorst mindestfordernd ausgedungen werden. Die solche annehmen wollen, können sich daselbst an solchem Tage Nachmittags um 2 Uhr einfinden die Bedingungen vernemen und fordern. Oldenburg vom Amte den 16. August 1800.

Zebellus.

17) Am 23. d. M. Nachmittags 2 Uhr sollen in dem Material-Hause an der Schättingstraße verschiedene alte Baumaterialien, worunter sich noch einiges brauchbares Holz befindet, öffentlich meistbietend verkauft werden. Oldenburg, vom Rathhause, d. 14. Aug. 1800.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

18) Des weyl. Behrend Bunjes Witwe und Erben hieselbst, sind gewillt, 1) das in der Schättingstraße, zwischen Dem. Sillms und des Tischlers Bruns Häuser belegene volle bäuerliche Haus nebst Stall und Platz, 2) das vor einigen Jahren neu erbaute, an der Gaststraße zwischen des Instructors Kruse und des Schusters Tollbergs Häusern belegene, jetzt von den Fräulein von der Loo heuerlich bewohnte Haus, am 25. Sept. d. J. auf dem Stadts-Schätting hieselbst, öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen. Zugleich wird allen denjenigen, welche an den zu verkaufenden Häusern aus irgend einem Grunde Anspruch zu haben vermeinen, Termin zur Angabe derselben auf den 22. Sept. auf dem Rathhause alhier, bey Strafe der Präclusion, angesetzt. Oldenburg, vom Rathhause, d. 12. Aug. 1800.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

19) Es sollen zu Befriedigung des Bardenflether Kirchhofs, und zu den an den dasigen Geistlichen Gebäuden in diesem Jahr nöthig gefundenen Reparationen, nach bereits erfolgter Hochberlichen Genehmigung, die Lieferungen der erforderlichen Materialien an Tannenholz, Mauersteinen und Kalk, imgleichen die Zimmer- Maurer- Schmiede- und Mahler-Arbeiten öffentlich an Mindestfordernde verbungen werden, und ist dazu Terminus auf d. 22. d. M. Nachmittags um 2 Uhr in Carsten Lürßen zu Nordermoor angesetzt. Annahmungsbe-lustige wollen sich alsdaun daselbst einfinden und auf die billigste Forderung den Zuschlag sofort gewärtigen. Die Bestick sind bey Juraten Röbe von Keer zu Bardenfleth vorher zur Einsicht zu erhalten. Oldenburg, d. 14. Aug. 1800. Gäbler.

### etraide-Preis.

Der Sandrocken unter siger Börse kostet 66 gr.

1) Zur Angabe und Liquidation aller Schulden und Ansprüche an weyl. Rencke Brunken, Hausmann zu Dangast und dessen Haabe und Güter, ist auf das Ansuchen von seines Sohnes, letzter Ehe Vormund, Johann Friedrich Gröning, terminus praeclusivus auf den 10. Sept. a. e. beym Amtsgericht zu Warel anberahmt worden.

2) Johann Diedrich Lähbers zu Warel, hat seine in der Pälzer Straße am Nordende daselbst belegene, vormals Jacob von Thülen neue Abterey, als das Wohnhaus mit den dabey liegenden Gründen, dem halben Garten am Brahm gegen des Weckers Johann Hinrich Speers Ecks Garten, auch Kirchen- und Begräbniß-Stellen, jedoch mit Ausnahme der sonst bey dieser Abterey im Erdbuch beschriebenen Landstücke, unterm 4. Jan. 1799 an den Schuster Anton Rahmann verkauft. Die Ang. ist d. 10. Sept. a. e. beym Amtsgericht zu Warel.

3) Zur Angabe und Liquidation aller Schulden und Ansprüche an weyl. Oltmann Hemken, Häuslings am Hohenberge, unlängst verstorbene Wittwe Grete, geb. Rupers, ist auf Anhalten der Erben ein Präclusivischer Termin auf d. 17. Sept. a. e. beym Amtsgericht zu Warel anberahmt worden.

## II. Privatsachen.

1) Der Kleidermacher Peter Harms Kramer zu Accum im Kniphausischen warnt hiedurch einen jeden, Niemandem auf seinem Namen etwas zu borgen, indem er für nichts hafter.

2) Des Dieck Fischbeck zum Nordermoor Curacoren, Kramer und Fischbeck, wollen ihres Curacoren Haus und Moorländerchen, auch 1 Rämpe Kleiland, am 21. d. M. verheuern, und hieselbe Mobilien, worunter 2 Wagen, 1 beschlagener, so wie allerhand Acker- und Hausgerath, nebst 3 Pferden und einigen Stück Hornvieh, in ihres Curacoren Wohnhause am gedachten Tage öffentlich meistbietend verkaufen lassen.

3) Hinrich Schröder zum Ewarsen Aisendich hat auf Martin von seiner Puyliken Gesdren 500 Reichs. zu obar zu belegen.



4) Eine gesunde, mit guter Milch versichene Frauenperson, so erst vor 3 Wochen niedergekommen ist, wünscher als Amme bey einer Herrschaft in der Stadt oder auf dem Lande anzutreten. Die Hebamme Höferin zu Ebrecht giebt näherer Nachricht.

5) Hinz. Boote zu Brack hat 10 Juch besten Egeroden auf dem Harler-Sande in einem beschlossenen Hamm, zum Wenden zu verheuren.

6) Die Waimänder der wegl. Englert Kohden Tochter, Joh. Hinz. Grube und Gerd Thormählen zum Großenmeer, haben sofort 250 und etliche Rthlr. zinsbar zu belegen.

7) Der Rathsdiener Almenjural Haru Säröder hat das schon mehrmals ausgedobene Almenjural von 20 Rthlr. annoch zinsbar zu belegen.

8) Haak Weller zu Barel macht hierdurch bekannt, daß der Schlächter Joh. Piskanten nicht mehr als Gehülfe bey ihm ist.

9) Hinz. Ahlers Hinz. dem Beheder am Deiche beym Lichtenberge, will seine daselbst belegene Kötchen mit dem Lande und allen Pertinentien, in des Belpäckers Ahrend Bischof Wirthshaus zu Hundebucke am 30. d. M. Nachmittags um 2 Uhr aus der Hand verkaufen, und falls nicht hinlänglich geboten werden sollte, auf etliche Jahre verheuren.

10) Aaron und Abraham Schwabe an dem neuen Markt in Barel zeigen ihren Söhnen und Freunden schuldig an, daß sie von der Braunschweiger Messe wiedergekommen sind, und von den bekantesten Waaren nach dem neuesten Geschmacke, wie auch baumwollene Waaren zu Kleidern und Schürzen, ferner verschiedene wollene Waaren, Laken, Zeug zu Oberrocken, gestamnten Camelot, Wog und Blanelle, silberne und goldene Uhren, mitgebracht haben.

11) Da der Zahnarzt Christian Jacob Löwe in dieser Woche von hier nach Bockhorn, Neuenburg, Steinhansen, Barel und ganz Badzinger Land reisen wird, so macht er solches hierdurch bekannt. Hülfbedürftige wollen sich bey den Prädicirten melden, woselbst er vorprechen wird.

12) Es werden alle diejenigen, welche an den von hier nach Brack gezogenen Mahler Anton Funke jun. noch Gelder für Bradlerarbeit schuldig sind, hienit erinnert, sich längstens bis Ausgang der Erndeserien mit der Bezahlung bey mir zu melden, widrigenfalls ich sie gerichtlich dazu anhalten werde. Barel d. 1. Aug. 1800. Victors Advocat.

13) Se. Herzogl. Durchlaucht haben für dieses Jahr den sämmtl. Hauptschullehrern dieses Herzogthums aus dem Landschulfundus zwey auf zwey Exemplare der neuen bey Staking sanber gestochten deutschen und lateinischen Vorschriften Händreich bekannt, nach welcher von nun an der Unterricht im Schreiben in ihren Schulen gegeben werden soll. Jedes Exemplar besteht aus elf Kupfertafeln, wovon die mit Nos. 1 - 41 und den Namen Stalling beschrifteten als einzelne Zeilen abgeschrieben und auf diese Art den Anfängern zu Vorschriften die übrigen aber den Geübtern ganz mitgetheilt werden. Diejenigen Hauptschullehrer, welche diese Vorschriften auf der diesjährigen Kirchvisitation von mir nicht bereits empfangen haben, können solche in den ersten 6 Wochen und zwar an einem Wochenvermittage (mit nicht Mittwochs nach 10 und Freytags nach 11 Uhr) bey mir gegen einen von ihnen selbst geschriebenen und unterschriebenen Schein des Inhalts, daß ich die 2 meiner Schule bestimmten Exemplare von Vorschriften erhalten habe, bescheinige ich die fernere des besagten Scheins, abfordern lassen. Auch sind diese 2 Exemplare in jedem Schulventarlio nachzuführen. Die Herren Prediger werden gebeten, ihren Schullehrern, denen erwan die wöchentlichen Anzeigen sonst nicht zu Gesichte kommen, diese Nachricht gefälligst und baldigst bekannt zu machen, auch den allgemeinen Gebrauch der Vorschriften und ihre mögliche Schonung von Seiten der Schüler dringend zu empfehlen. Oldenburg d. 1. Aug. 1800. Mügenbecher.

### Beförderung.

Se. Herzogl. Durchlaucht haben gnädigst geruhet, den bisherigen Registrars-Copisten Alert zum Registrator beym Landgericht zu Szejdöone zu ernennen.

### Todes-Anzeigen.

Am 17. Aug. Nachmittags 3 Uhr nach einem langen Krankenslager an der Ausdrehung meine geliebte gute Ehefrau, Tante Christine Conrades, im 77ten Jahre ihres Alters, nachdem wir 28 Jahre und 1 Monate in einer zufriedenen Ehe verlebten. Mir gerührter Unterwerfung mache ich diesen für mich und meine 2 Kinder so schmerzlichen Verlust unter Verbittung aller Beileidsversicherungen allen Verwandten und Freunden hiedurch schuldig bekannt.

Neuenburg.

M. F. Köben, Herrschafft. Mühlenmüller.

Allen abwesenden Verwandten und Freunden mache ich den schmerzlichen Verlust meines geliebten Ehemannes, des Gold- und Silber-Arbeiters Caspar Klausen, welcher nach einem zwoöchentlichen harten Krankenslager im 67ten Lebensjahre sanft entschlief, unter Verbittung aller schriftlicher Beileidsbezeugungen schuldig bekannt. Barel.

Am 14. d. M.

M. M. Klausen, geb. v. Kleen.

gestorben im 77ten Jahre ihres Alters. Diesen mir sehr schmerzhaften Verlust zeige ich meinen Gönnern und Freunden schuldig an.

Bremen.

Nicolaus v. Huntein.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Wersollgelder beym Herzogl. Sollarie zu Elbsh auch in Golde mit 5 1/2 Procent Agio gegen N<sup>z</sup> entrichtet werden.

